

04.06.12 Schmierereien am Haus der Jugend Köpenick

Hiermit informieren wir Euch darüber, dass in der Nacht vom 03. auf den 04. Juni 2012 verschiedene Einrichtungen in Berlin mit Nazi-Symbolen (dem Keltenkreuz und der Triskele) beschmiert wurden. Zusätzlich wurde bei einigen der Schriftzug nw-berlin hinterlassen.

Bekannt ist uns dies gegenwärtig vom **Red Stuff** Laden in Kreuzberg, der **Chile-Freundschafts-gesellschaft**, dem **Ori** und dem **Projektraum** in Neukölln sowie einer Klinik in Pankow, bei der eine **Euthanasie-Gedenktafel** beschmiert wurde. Außerdem wurde der Briefkasten einer **Privatperson** in Neukölln, deren Haus vor ein paar Monaten bereits mit Steinen angegriffen worden war, mit einem Böller zerstört.

Beim **CAFE/Haus der Jugend Köpenick**, dem Jugendclub unseres Vereins, wurde in der selben Nacht ebenfalls ein Böller in den Briefkasten geworfen sowie an die Außenwand das Keltenkreuz, die Triskele und der nw berlin-Schriftzug gesprüht. Am Tatort wurde am darauffolgenden Morgen das Portemonaie eines NPD- und JN-Funktionärs gefunden, welches wohl beim Überklettern des Zaunes verloren wurde.

Bei der Anzeigenaufnahme wurde dies der Polizei übergeben.

Das „CAFE“ befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der NPD-Bundeszentrale in der Seelenbinderstraße in Köpenick. Unser Verein engagiert sich nicht zuletzt seit dem Zuzug dieser nationalsozialistischen Partei mit seinen beiden Projekten „CAFE“ und „beGEGeNung“ (politische Jugendbildung) gegen Strukturen der extremen Rechten im Bezirk - dies insbesondere durch die Stärkung alternativer Jugendkulturen, die Unterstützung von Jugendgruppen und Mitarbeit in zivilgesellschaftlichen Bündnissen.

Seit der Etablierung von Lokalen und weiteren Einrichtungen der Nazis in der Brückenstraße in Schöneweide (z.B. „Zum Henker“, „Hexogen“) ist auch dieser Ortsteil von Treptow-Köpenick Schwerpunkt von Aktivitäten verschiedener lokaler Bündnisse gegen Rechts. Das Zentrum für Demokratie dient u.a. als Treffpunkt entsprechender Bündnisse und wurde in den letzten zwei Jahren wiederholt beschmiert und beschädigt. Wir unterstützen in Schöneweide die Kampagne „Schöner Weiden ohne Nazis“, mit der das Bündnis „Bunt statt Braun“ - ein Zusammenschluss lokaler Jugendeinrichtungen - in Schöneweide ein deutliches Zeichen für eine Kultur der Vielfalt und gegen rechte Hegemonie setzt.

Angesichts dieser Vorfälle, von denen auch wir betroffen sind, rufen wir Euch dazu auf, sich an der Kampagne „Schöner Weiden ohne Nazis“ und den anderen lokalen Aktivitäten gegen Rechts zu beteiligen, um sich gemeinsam dem Treiben der Nazis entgegenzustellen!

Kreisjugendring Köpenick e.V.

nw-berlin steht für den „Nationalen Widerstand Berlin“. Dabei handelt es sich um ein Label für Autonome Nationalisten, die eine gleichnamige Internetseite betreiben, auf der unter Nennung von Namen und Adressen zum Übergriff auf Menschen und Einrichtungen aufgefordert wird, die sich gegen Nazis positionieren.